

# Entomologische Nachrichten

Herausgeber: Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden A 1, Augustusstraße 2  
Deutscher Kulturbund · Naturwiss. Arbeitskreis Oberlausitz · Fachr. Entomologie

---

Dresden, am 10. Oktober 1963

Nr. 5

---

## Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Oberlausitz

W. EBERT, W. HEINICKE, F. MICHAEL, A. RICHERT u. H. ZÖRNER

Dem Begründer der Zoologischen Feldstation Guttau und unermüdlichen Förderer der faunistischen Forschung in der Oberlausitz

Herrn Prof. Dr. K. H. C. JORDAN

zu seinem 75. Geburtstag gewidmet.

Vom 29. 7. bis 4. 8. 1962 führte der Zentrale Fachausschuß Entomologie des Deutschen Kulturbundes ein Seminar für Liebhaberentomologen durch. Das Zoologische Institut der Technischen Universität Dresden stellte hierfür die Zoologische Feldstation in Guttau zur Verfügung. Wir möchten Herrn Prof. Dr. U. SEDLAG auch an dieser Stelle für dieses Entgegenkommen nochmals unseren Dank aussprechen.

Während dieses Zeitraumes wurden allabendlich Lichtfänge mittels Mischlicht (250 und 165 Watt) und dem netzunabhängigem „Schwarzlicht“ (Seerosensumpf und Eisenberg) durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Lichtfänge sind insofern interessant, als in diesem Gebiet erst seit Mitte der 50er Jahre vereinzelt Lichtfang betrieben wird. Nachfolgend seien deshalb die Arten aufgeführt, welche faunistisch für diesen Raum beachtenswert erschienen (Nomenklatur nach SEITZ).

Herrn Dr. E. URBAHN, Zehdenick, gebührt unser Dank für die Determination einiger Arten.

I. Arten, welche bisher aus der Oberlausitz noch nicht nachgewiesen sind:

1. *Archanara dissoluta* f. *arundineti* SCHMIDT.

Die Art wurde E. 7. in einem Exemplar an der Zoologischen Feldstation in Guttau gefangen. — Neu für Sachsen.

2. *Cidaria citrata* L.

F. am 2. 8. 1962 am Nordfuß des Czorneboh am Mischlicht.

# ERUCARUM ORTUS, ALIMENTUM

ET

PARADOXA METAMORPHOSIS,

In qua

Origo, pabulum, transformatio, nec non tempus, locus & proprietates crucarum, vermium, papilionum, phalarum, muscarum, aliorumque hujusmodi exanguium animalculorum exhibentur

in

*Favorem, atque insectorum, herbarum, florum, & plantarum Amatorum, tum etiam piscorum, limbolariorum, aliorumque commodum exactè inquisita, ad vivum delineata, typis excusa, compendiosèque descripta*

per

MARIAM SIBILLAM MERIAN.



AMSTELÆDAMI.

Apud JOANNEM OOSTERWYK.

Cujus in Officinâ

Hoc, tam figuris, ad vivum depictis, quam æri solummodo incisis, ut & quæcunque Opera alia

per

Disitam MARIAM SIBILLAM MERIAN unquam

Composita, Prostant.



3. *Eupithecia pulchellata* STEPH. ssp. *digitalaria* DTZE.

F am 2. 8. 1962 am Nordfuß des Czorneboh am Mischlicht: außerdem Raupenfunde am 2. 8. 1962 am Czornebohsüdhang (F in Coll. MICHAEL, Gransee — det. Dr. E. URBAHN, Zehdenick).

Diese Art wurde von SKELL erstmalig für Sachsen 1936 im Elbsandsteingebiet als Raupen gefunden und 1954 von BRETSCHNEIDER (Ent. Zeitschr. 65 (1955), 6, 65–66 auch am Wilischberg b. Dresden nachgewiesen.

4. *Gymnoscelis pumilata* HBN.

F E. 7. am Seerosensumpf b. Halbendorf, an der Zoologischen Feldstation Gutttau und am Czornebohfuß am Licht.

Da die Art in der sächsischen faunistischen Literatur nirgends erwähnt wird, dürfte es sich hier ebenfalls um einen Neufund für Sachsen handeln.

5. *Eupithecia virgaureata* DBL.

F am 30. 7. 1962 am Eisenberg b. Gutttau am „Schwarzlicht“ (Det. genitaler URBAHN).

In Sachsen bisher nur „bei Meißen und Chemnitz selten“ gefunden (MÖBIUS).

## II. Seltene oder bisher in der Oberlausitzer Niederung noch nicht nachgewiesene Arten:

1. *Argynnis adippe* L.

F am 30. 7. 1962 in der Spreeaue b. Gutttau.

Obwohl diese Art in vielen Gebieten des nordostdeutschen Tieflandes seit etwa 1930 wesentlich häufiger auftritt als vorher, wurde sie auch in letzter Zeit in der Oberlausitz nur sehr vereinzelt gefunden.

2. *Roeselia albula* SCHIFF

F E. 7. A. 8. am Seerosensumpf b. Halbendorf und an der Zoologischen Feldstation Gutttau am Licht.

3. *Celama centonalis* HBN.

F am 30. 7., 31. 7. u. 1. 8. am Seerosensumpf am Licht.

4. *Comacla senex* HBN.

F am 31. 7. am Seerosensumpf und am 3. 8. an der Zoologischen Feldstation am Licht.

STARKE fand erstmalig 1908 diese Art häufig auf einer sumpfigen Wiesenstelle unterhalb Bautzens. Durch Abbrennen der Schilfbestände wurde dieser Biotop vernichtet, so daß die Art seit 1919 als ausgestorben galt (Isis Budissina 13 (1932, 35), 177–178).

5. *Odonestis pruni* L.

F. E. 7. A. 8. am Seerosensumpf und an der Zoologischen Feldstation am Licht.

6. *Drepana curvatula* BKH.

F. E. 7. an der Zoologischen Feldstation am Licht.

7. *Palimpsestis fluctuosa* HBN.

Lichtfang 2. 8. Nordfuß des Czorneboh.

8. *Gluphisia crenata* ESP.

F. E. 7. an der Zoologischen Feldstation am Licht. — Bisher in der Oberlausitz nur von STARKE am 3. 6. 1940 in einem Ex. am Löbauer Berg beobachtet.

9. *Panthea coenobita* ESP.

Lichtfang A. 8. Seerosensumpf und Czorneboh. — Bisher für die Oberlausitzer Niederung noch nicht nachgewiesen.

10. *Arsilonche albovenosa* GOEZE.

F. am 31. 7. 1962 an der Zoologischen Feldstation am Licht. Bisher nur von STARKE am 24. 6. 1925 als Raupe bei Neudorf und nochmals als Raupe in einem Exemplar bei Laubachau gefunden.

11. *Rhyacia rhomboidea* ESP

Lichtfang 2. 8. 1962 am Czornebohnordfuß.

12. *Sideridis straminea* TR.

Am 31. 7. 1962 an der Zoologischen Feldstation am Licht. Nur einmal von STARKE aus einer am 6. 7. 1920 unterhalb Lömischau zwischen Grashalmen versponnenen Puppe erhalten.

13. *Cucullia fraudatrix* EV.

F. E. 7. am Eisenberg b. Gutttau und an der Zoologischen Feldstation am Licht. — 1958 konnte die Art erstmalig von SBIESCHNE bei Bautzen und RECTOR am Cottmar festgestellt werden.

14. *Bombycia viminalis* F

F. 2. 8. 1962 am Czornebohnordfuß am Licht.

15. *Parastichtis obscura* HAW

30. 7. Lichtfang Eisenberg und 2. 8. Czornebohnordfuß. — Bisher für die Oberlausitzer Niederung nicht nachgewiesen.

16. *Parastichtis scolopacina* ESP  
F E. 7. an der Zoologischen Feldstation am Licht.
17. *Parastichtis ophiogramma* ESP  
E. 7. Lichtfang an der Zoologischen Feldstation und am Seerosensumpf. — Bisher für die Oberlausitzer Niederung nicht nachgewiesen.
18. *Eriopus juvenina* CR.  
F E. 7. u. A. 8. am Seerosensumpf am „Schwarzlicht“
19. *Hoplodrina respersa* SCHIFF  
Lichtfang 2. 8. 1962 Czornebohnordfuß.
20. *Elaphria selini* BSD.  
E. 7. A. 8. Seerosensumpf, Zoologische Feldstation und Czornebohnordfuß. — In der Oberlausitzer faunistischen Literatur wird die Art nicht erwähnt. Nach MÖBIUS soll sie im vorigen Jahrhundert von KÖHLER in der Heidegend der Lausitz gefunden worden sein.
21. *Ipimorpha subtusa* F.  
E. 7. an der Zoologischen Feldstation am Licht.
22. *Arenostola fluxa* HBN.  
Lichtfang E. 7. A. 8. Zoologische Feldstation, Seerosensumpf und Czornebohnordfuß.
23. *Eustrotia olivana* SCHIFF.  
E. 7. A. 8. an der Zoologischen Feldstation und am Czorneboh am Licht. — 1958 für die Oberlausitz erstmalig nachgewiesen!
24. *Phytometra bractea* F  
Lichtfang 2. 8. 1962 Czornebohnordfuß. — Wanderfalter!
25. *Toxocampa pastinum* TR.  
E. 7. Zoologische Feldstation. — Neu für die Oberlausitzer Niederung.
26. *Colobochyla salicalis* SCHIFF  
Lichtfang E. 7. Zoologische Feldstation. — Für die Oberlausitzer Niederung noch nicht nachgewiesen, aber auch im Bergland nur sehr wenig gefunden worden.
27. *Parascotina fuliginaria* L.  
F E. 7. an der Zoologischen Feldstation am Licht. — Gilt für die Oberlausitz als sehr selten, bisher nur bei Bautzen, Löbau und Neudorf nachgewiesen.

28. *Sterrha muricata* HUFN.  
30. 7. 1962 Spreeaue bei Halbendorf (Tagfang).
29. *Sterrha dimidiata* HUFN.  
Lichtfang E. 7. Zoologische Feldstation. — Bisher nur bei Bautzen und Rachlau gefangen — neu für die Oberlausitzer Niederung.
30. *Sterrha inornata* HAW  
E. 7. A. 8. am Eisenberg, am Seerosensumpf und am Czorneboh am Licht.  
— Die Art ist nur einzeln bei Rachlau, Bautzen und Commerau gefangen worden.
31. *Sterrha deversaria* HS.  
Lichtfang E. 7. A. 8. am Seerosensumpf und am Czorneboh. — Bisher bei Blösa und Rachlau gefangen worden.
32. *Acasis viretata* HBN.  
2. 8. 1962 Czornebohnordfuß (Mischlicht).
33. *Cidaria siterata* HUFN.  
2. 8. 1962 Lichtfang Czornebohnordfuß.
34. *Cidaria quadrifasciata* CL.  
30. 7. 1962 Eisenberg (Schwarzlicht).
35. *Cidaria unangulata* HAW  
30. 7. 1962 Eisenberg b. Guttau. — Gilt als sehr selten und wurde bisher nur bei Neukirch, Rachlau und Baruth sowie auf dem Valtenberg in je einem Exemplar gefangen (letzter Fund 1919).
36. *Abraxas sylvata* SCOP  
E. 7. A. 8. an der Zoologischen Feldstation und am Czornebohfuß am Licht. — Bisher für das Oberlausitzer Niederland noch nicht gemeldet.
37. *Campaea margaritata* L.  
30. 7. 1962 Eisenberg b. Guttau und 2. 8. 1962 Czornebohnordfuß. — Diese Art ist bisher nur aus dem Bergland vereinzelt bekannt.
38. *Epione repandaria* HUFN.  
E. 7. A. 8. 1962 Lichtfang Zoologische Feldstation.
39. *Boarmia ribeata* CL.  
F am 1. 8. 1962 am Seerosensumpf am Licht. — Bisher nur in den Fichtenzwäldern des Berglandes vereinzelt nachgewiesen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner, Heinicke Wolfgang, Michael F., Richert Arnold, Zörner Herbert

Artikel/Article: [Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Oberlausitz 53-57](#)